

Ihre Zukunft in der Pflanze.®

Wintertriticale

TREFL

Sortenvorteile

> Hervorragende Blattgesundheit

> Winterhart

> Hohe Kornerträge

TREFL ist eine langstrohige Wintertriticale, die bei geringen Ansprüchen an den Standort mit guter Winterhärte hohe Erträge sicher realisiert.

TREFL bildet eine pralle Ähre mit hohem Tausendkorngewicht.

TREFL überzeugt besonders durch gute bis sehr gute Resistenzen gegenüber allen wichtigen Blattkrankheiten.

Mit TREFL erzielen Sie gute Leistungen bei minimalem Aufwand an Pflanzenschutz.

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Sortenprofil TREFL 2018

Ährenschieben	früh bis mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	mittel bis lang

Neigung zu

Auswinterung	gering*
Lager	mittel bis stark

Anfälligkeit für

Mehltau	sehr gering bis gering
Blattseptoria	gering
Gelbrost	gering
Braunrost	sehr gering

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	mittel bis hoch

* Züchtereinstufung



Saatzucht Josef Breun GmbH&Co.KG
Amselweg 1
D-91074 Herzogenaurach
Registergericht: AG Fürth, HRA 9154

Tel.: +49(0) 9132/78 88 3
Fax: +49(0) 9132/78 88 53

saatzucht@breun.de
www.breun.de

Ihre Zukunft in der Pflanze.®



Wintertriticale

TREFL

Standorteignung und Bestandesaufbau

TREFL eignet sich für den Anbau auf typischen Triticale-Standorten. TREFL bildet seinen Kornertrag bei niedriger bis mittlerer Bestandesdichte und hohem Tausendkorngewicht, sowie einer mittleren bis hohen Kornzahl/Ähre aus. Ziel der Bestandesführung ist eine standortangepasste Bestandesdichte von ca. 500 bis 600 ährentragenden Halmen/m² sowie die Förderung und Erhaltung des Tausendkorngewichtes.

Aussaat

Die Aussaat sollte nach guter Rückverfestigung der oberen Bodenschicht und Erstellung einer stabilen Saatbettstruktur zwischen Mitte September und Mitte Oktober erfolgen. Die Aussaatstärke richtet sich nach Saatzeitpunkt und Bodenzustand. Je nach Standort sollte die Saatstärke bei günstigen Bedingungen 250 bis 300 keimfähige Körner/m² und bei ungünstigen Aussaatbedingungen oder Spätsaaten 330 bis 380 keimfähige Körner/m² betragen.

Düngung

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von guter Vermarktungs- und Futterqualität auszurichten. Nmin-Werte und Bestandesentwicklung beachten.

Fungizide

TREFL besitzt sehr gute Resistenzen gegenüber allen Blattkrankheiten. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte bei sehr starkem Infektionsdruck im EC 37/49 eine einmalige Fungizidbehandlung eingeplant werden.

Wachstumsregler

Aufgrund der guten bis mittleren Standfestigkeit kann mit geringen Aufwandmengen gearbeitet werden. Beachten Sie bitte die regionalen Empfehlungen der Pflanzenschutzämter. Bei angepasster Produktionstechnik in den speziellen Anbauprogrammen sowie auf Grenzstandorten kann auf den Einsatz von Wachstumsreglern u. U. vollständig verzichtet werden.

Richtwerte für die Bestandesführung

Frage		Maßnahme/Menge			Einheit/Mittel
Ziel der Bestandesdichte				500 - 600	Ähren/m ²
Aussaattermin		früh	normal	spät	
Aussaatstärke		250 - 300	300 - 330	330 - 380	keimf. Kö/m ²
N-Düngung	Veg. Beginn	Startgabe		40 - 70	kg /ha N
	EC 30 - 31	Schossorgabe		60 - 70	kg /ha N
	EC 39 - 49	Spätdüngung		40 - 60	kg /ha N
Wachstumsreglerbedarf		gering			

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.